

mit Ring umgeben war, so sahen wir noch nicht davon, und kamen endlich am 5. July gesund u. zu unserm unbefriedigten Freund in Herrnhut an. Ach was für Dank- u. Freuden. Freuden flossen über die Wangen, daß mein früheres Glet nicht nur mich, sondern auch mein Kind in der Gemeine gebraucht hat. Ich lagte das selbe nicht allein zu Linnem Füßen als ein Liebeszeichen. - So weit geht ihr Aushlag.

Ihr Herz war voll Lob u. Dank, daß der L. Hiland ihr sehnlichst Verlangen erhört, und sie wieder zur Gemeine u. nach Herrnhut gebracht haben, so daß sie nun mit allen ihren Kindern im Besozz Tempelbau sitzen u. ihren stillen Tabbach halten konten.

Am 21. July zog sie ins Witwenhauß, u. wurde als eine Pflegeliebe im Hof gebraucht, bis sie 1764 nach Maximoborn u. 1766 mit dem damaligen Directo-rio nach Jozst zog. Am 1768 ging sie mit Geschw. Frau Dohnas u. Döllard nach England u. das Jahr darauf wieder nach Herrnhut zurück.

Am 1. 1770 bekam sie den Auftrag mit Geschw. v. Freyden nach Lirland zu gehen; und ob es ihr gleich schwerer würde Herrnhut zu verlassen, so waren sie es doch mit willigen Herzen an. Die Schwester